

HERZLICHE EINLADUNG
PAZ MUNDO RITUALNACHMITTAG
13.12.26 in BREGENZ

SCHUTZ vor UNHEIL und KATASTROPHEN
Ehrung für die Naturreiche, für Mutter und Vater Erde



Am dritten Adventssonntag, wenn das Jahr in seine stillste Zeit geht, wenden wir uns jenen Reichen zu, die uns durch alle Monate getragen haben. Wir ehren Mutter und Vater Erde, wir grüßen die Hüter der vier Elemente, der Berge, Pflanzen und Gewässer, die Hüter der Naturreiche und die Saligen – und wir stellen uns gemeinsam in ihren Schutz für das kommende Jahr und bitten um Harmonisierung der Elemente. Es braucht dazu keine Vorkenntnis. Es braucht nur die Bereitschaft der Hingabe: geben wir, bevor wir bitten.

THEMEN DES RITUALNACHMITTAGS

- ◆ **ERÖFFNUNG** – PAZ MUNDO im Dienste der Sozialprogramme in Guatemala, Begrüßung durch Präsidentin Maria Mayr
- ◆ **MAYAWEISER OMRAEL NORBERT MUIGG**
WISSEN der NATURVÖLKER, Weisheit der MAYA, unser Einwirken auf die Disharmonie in Natur und Mensch, Zeremonien für die Harmonisierung der Elemente als Schutz vor Katastrophen.
- ◆ **NATUREHRUNG** – Geben in Hingabe an Mutter und Vater Erde
- ◆ **HÜTER DER NATURREICHE** – Dank für das vergangene Jahr, Bitte für das kommende, Einwirken auf die Harmonisierung der Elemente, Bitte um Schutz vor Katastrophen
- ◆ **AUSKLANG** – Musik, Stille, gemeinsamer Austausch und Segen für den Heimweg



SONNTAG, 13. DEZEMBER 2026 · 3. ADVENTSONNTAG

ZEIT 14:00 – 16:30 Uhr

ORT Hotel Lamm · Mehrerauerstraße 51 · 6900 Bregenz

MAYAWEISER Omrael Norbert Muigg

BEITRAG € 30,- für die Sozialprogramme PAZ MUNDO

ANMELDUNG

Maria Mayr, Verein Paz Mundo · +43 664 411 8854
verein@pazmundo.com · <https://verein.pazmundo.com>

Bringe, wenn du magst, eine kleine Gabe aus der Natur mit – Blütenblätter, Samen, eine Frucht oder einen Stein von deinem Kraftplatz – in Ritualen wird all das geweiht.



Wir freuen uns auf diesen Nachmittag mit dir.

Bringe gerne Freunde und Bekannte mit. Als kraftvolle Gemeinschaft wirken wir rituell auf die Naturreiche heilvoll ein.

Dein Beitrag hilft den Bedürftigen in Guatemala.

Ein NACHMITTAG zur FREUDE der NATURWESEN

Vom Ehren, Geben, Verbinden und Gestalten



Die Natur ist nicht der Hintergrund unseres Lebens. Sie ist ein Gegenüber, das auf unsere Haltung und unser Einwirken antwortet. In der Weisheit der Maya ist das selbstverständlich: Berg und Quelle, Feuer als Stärkung der Wesenheiten, Mineralien, Kristalle, sakrale Steine – es sind alles Wesen, sie tragen Namen und haben ihre Hüter. Der Zeitenwandel betrifft darum nicht uns Menschen allein – er geschieht ebenso in den Naturreichen und berührt auch die geistig kosmischen Wesen. Dabei brauch die Natur unsere Hilfe.

VERNETZUNG MIT DEN NATURREICHEN

Jede Begegnung in der Natur beginnt mit einer Verbindung – nicht mit einer Absicht, einer Bitte oder dem Auftanken von Energie. Nimm zuerst bewusst und dankbar wahr: den Boden und deine Vernetzung mit der Erde, die geistige Leichtigkeit in der Luft, Veränderung deiner Gefühle im Wasser - dein Feuer, das aus deinem Herzen in die Naturreiche fließt – die 4 Elemente geben Heilung und Stärkung – und wir sind Teil davon.

Die Hüter der Berge, Pflanzen, Tiere und Gewässer antworten in erster Linie nicht auf schamanische Technik, sondern auf deine Liebe, deine Haltung und deine Hingabe. Mentale Gedanken verstehen Naturwesen meist gar nicht. Ein aufrichtiger Gruß, ein besinnliches Stehenbleiben, eine Gabe,...im Geben öffnen sich diese Wesen mehr als bei rituellen Handlungen.

NATUREHRUNG – SCHUTZKRAFT IM WANDEL

Naturehrung ist keine Geste aus alter Zeit, kein Heidentum, keine Anbetung und keine Fantasie sensibler Träumer. Sie gibt Schutz vor Katastrophen und ist unser Auftrag in der Zeitenwende. Wer die Natur ehrt, stellt sich in den Schutz der Naturmächte. Deine Zuwendung ist ihnen Zeichen deiner Liebe und deines Empfindens. Die Naturwesen möchten mit dir als Mensch in Respekt und Liebe verbunden sein – ein beidseitiges Geben und Empfangen.

DIE 4 ELEMENTE UND DIE PFLANZEN ALS HELFER

- ◆ **FEUER wandelt.** Im rituellen Feuer stärken wir die Wesen und uns selbst und legen ab, was nicht länger mitgetragen werden soll.
- ◆ **WASSER bindet ein und erlöst.** Bäder in den Gewässern binden ein, was sich in deinen Seelenschichten und vor allem in deinem Emotionalkörper verfestigt hat.
- ◆ **ERDE gibt Halt.** Mit der Erde vernetzt zu sein gibt Festigkeit und hält deine Seelenanteile in schwierigen Momenten im Körper zurück.
- ◆ **LUFT löst und klärt.** Der Äther bewegt dein Wesen und schenkt geistige Beweglichkeit und Offenheit; Weihrauch und Salbei ordnen Raum, Energie und Gedanken.
- ◆ **PFLANZEN spüren.** Heilpflanzen wirken über ihren Spirit, wenn du mit ihnen verbunden bist. Sie spüren deine Liebe und beginnen, in ihrer Liebe auf dich als Pflanze und als Wesenheit einzuwirken.

Ein KRAFTPLATZ

Heilungsarbeit mit der Natur braucht keinen fernen Ort und keine Kultur der Vergangenheit. Ein sakraler Kraftort braucht nur einen Ort, zu dem du wiederkehrst: ein Baum, ein Stein, eine Quelle, ein Stück Ufer, ein alter, keltischer Platz oder eine Pyramidenanlage. Aus deiner Wiederkehr an den Ort entsteht Beziehung, aus Beziehung entsteht Zugang, Weisheit und Liebe. So wird aus dem Platz eine Mesa, ein Hausaltar, ein lebendiges Kraftfeld, das dich nährt und beschützt.

IMPULS FÜR SIEBEN TAGE

Geh an sieben Tagen an denselben Ort in der Natur. Grüße, bevor du sprichst. Bleibe vorher sieben Minuten still und öffne dein Herz. Lege eine kleine Gabe nieder – Blütenblätter, ein Tropfen geweihtes Wasser, ein Löffel Honig, Schokolade, einen Likör... – und sprich innerlich:

Ich danke euch für eure Begleitung und eure Liebe. Es ist mir eine große Ehre, wenn ihr hier für mich zusammenkommt. Lasst uns die Zeit nun gemeinsam in der Stille verbringen.

Bringe an diesen Tagen kein Anliegen vor. Spüre, nimm wahr, ehre! Am siebten Tag wirst du bemerken, dass der Ort dich bereits erwartet – dein eigener Kraftort, dein Ort des Rückzugs und der Heilung.



Sobald wir aufhören, die Naturwesen zu benutzen, und beginnen, sie zu ehren, werden wir in ihren Ebenen mit Liebe empfangen, begleitet, geheilt, gestärkt und beschützt.